



Luzern, 12. März 2010

Medienmitteilung

Neue Parlamentarische Gruppe für Polizei- und Sicherheitsfragen gegründet

Im Bundesparlament wurde eine neue parlamentarische Gruppe für Polizei- und Sicherheitsfragen ins Leben gerufen. Präsiert wird die Gruppe vom Aargauer SP-Nationalrat Max Chopard-Acklin. Als Vizepräsidentin amtiert die Berner Nationalrätin Andrea Geissbühler, SVP. Das Sekretariat der Gruppe wird vom Verband Schweizerischer Polizeibeamter mit Sitz in Luzern geführt. «Unsere parlamentarische Gruppe befasst sich mit polizeilichen und sicherheitspolitischen Fragen von nationaler Bedeutung», erklärt Max Chopard-Acklin. Weiter ist vorgesehen, mindestens einmal jährlich eine Veranstaltung durchzuführen, an der aktuelle Probleme thematisiert werden. Am ersten Treffen, das am 17. März 2010 im Kulturkasino Bern stattfindet, stehen die privaten Sicherheitsdienste im Zentrum. Dort besteht gesamtschweizerisch Koordinationsbedarf, da für Zulassungsbestimmungen, Handlungsspielräume, Qualitätssicherung und die Kontrolle privater Anbieter von Dienstleistungen im Sicherheitsbereich keine einheitlichen Richtlinien bestehen. Als Fachreferent steht Heinz Buttauer, Präsident des Verbandes Schweizerischer Polizeibeamter VSPB zur Verfügung. Sein Verband, der schweizweit flächendeckend rund 23'000 Mitglieder vertritt, hat die Problematik rund um die privaten Sicherheitsanbieter längst erkannt und wehrt sich seit vielen Jahren gegen deren Übernahme polizeihöherlicher Aufgaben. VSPB-Generalsekretär Max Hofmann ist überzeugt, «dass die neue parlamentarische Arbeitsgruppe wichtige Impulse auslösen kann, um für dieses und andere Anliegen der Polizei zu sensibilisieren, Lösungen zu finden und Massnahmen in die Wege zu leiten.»

Weitere Informationen erteilen:

- Nationalrat Max Chopard-Acklin, Präsident der Parlamentarischen Gruppe für Polizei- und Sicherheitsfragen, Telefon 079 786 22 29
- Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64